

büsten mit — wegen der rasch wechselnden Mode — abnehmbaren Marmorperücken anfertigen. Im Mittelalter scheint die Perücke keine Rolle gespielt zu haben und erscheint erst wieder 1620, als ein Abbé Rivière zuerst eine blonde Perücke aufsetzte, die zwei Pfund wog. Wozu? Wir ahnen es

nicht! Der Leibfrisör Ludwigs XIV., Binette, erfand später die sogenannte Allongeperücke, die den ganzen Kopf bis über die Schultern umwallte und umkräuselte. Die Frauen trugen damals zwar Reifröcke, aber nur in Spanien (die an die ägyptischen gemahnen), wie sie Velas-



*Die rasierten und schwungvoll überschminkten Brauen kamen in der Frührenaissance auf — um nach längerem Scheintod heute fröhliche Auferstehung zu feiern. Marlene Dietrich. Phot. Paramount*

*Ausschnitt aus einem Gemälde von Filippo Lippi*